



Die Teilnehmerinnen des jetzt gestarteten neuen Kurses zum beruflichen Wiedereinstieg.

FOTO: FKN

hens erklärt und gezeigt, wie man mit wenig Aufwand etwas Eigenes herstellen kann. Mit diesem und weiteren Programmpunkten soll den Kindern dabei geholfen werden, Interessen zu wecken und eigene Stärken zu erkennen. Durch den Austausch und Spaß in der Gruppe, wird den Kindern Akzeptanz und Toleranz vermittelt.

mm

LANDKREIS Gelungener Start ins Berufsleben

Das im vorigen Jahr gestartete Pilotprojekt „Start frei!“ zum

(Wieder-) Einstieg ins Berufsleben war ein Erfolg. „Wir haben damit ins Schwarze getroffen“, sagt Landrat **Karl Roth**. Die zwölf Kursteilnehmer besitzen inzwischen feste Arbeitsverträge, haben eine neue Ausbildung begonnen oder bringen eine bereits Angefangene zu Ende. In diesen Tagen startete der neue Kurs. Der Landrat sowie die Kooperationspartner des Projektes, die Gleichstellungsstelle, das Jobcenters und der Kinderschutzbundes sind begeistert. Alle „Neustarter“ des Pilotprojekts haben bis zum En-

de des Kurses regelmäßig teilgenommen und sich mit Bravour geschlagen. Der Landkreis setzt sich mit dem Projekt dafür ein, dass Wiedereinsteiger bei ihrem Wunsch nach einer reibungslosen Rückkehr unterstützt werden. „Ich freue mich, dass unser Testballon so gut geflogen ist und weitere folgen werden“, sagt **Sophie von Wiedersperg**, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Starnberg. Die Teilnehmer wurden über einen Zeitraum von 20 Wochen in theoretischen Stunden und Praktika für den Wiedereinstieg vorbereitet und an geeignete Unternehmen vermittelt. Auf Wunsch helfen ehrenamtlich ausgebildete Familienbegleiter des Kinderschutzbundes eine (Neu)Strukturierung des Familienalltages herbeizuführen. „Höhepunkt unseres Kurses war und ist, dass wir den Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, **Christoph Winkelkötter**, als Vermittlungspartner für Praktika und Arbeitsplätze gewinnen konnten“, sagt von Wiedersperg. Landrat Roth begrüßte die neuen Kursteilnehmerinnen im Landratsamt. „Ich wünsche ihnen ebenso viel Erfolg wie ihren Vorgängerinnen“, sagte Roth.

mm